

EUROPÄISCHER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR 2010

HAMBURG

31. August bis
5. September 2010



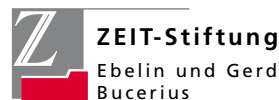
KUNSTHAUS FINKELS
Jüdischer Kulturverein



Kulturpartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Bildung



Impressum:

KUNSTHAUS FINKELS, Jüdischer Kulturverein e.V.

VORSTAND: Peter Zamory (Vorsitzender),

Herbert Nebel (Stellv. Vorsitzender)

Künstlerische Leitung: Yohana R. Hirschfeld

Assistenz: Marie Rotkopf

Musikalische Leitung: Leon Gurvitch

www.kunsthausfinkels.de

BANKVERBINDUNG:

DKB (BLZ 120 300 00) Kt.-Nr. 100 53 74 184

REGISTEREINTRAG: Amtsgericht Hamburg VR 20289

Ein besonderer Dank geht an Gaby Fenyes und Michael Halévy!

www.tagderjuedischenkultur.de

In Hamburg auf 99,2

Weitere Frequenzen unter
ndrkultur.de

NDR kultur

Fotos (M): Eastcott, Moradluk | gettyimages

**Grußbotschaft von Schirmherrin
Dr. h. c. Charlotte Knobloch, Präsidentin des
Zentralrats der Juden in Deutschland**



Gerne habe ich die Schirmherrschaft für den „Europäischen Tag der Jüdischen Kultur“ übernommen. Vielfach ist vergessen, dass in Europa vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert hinein die meisten Juden weltweit lebten. Sie haben die Geschichte Europas entscheidend mitgeprägt und die Kultur tiefgreifend beeinflusst. Dieses Festival ruft jene jüdischen Einflüsse wieder in Erinnerung. Dafür danke ich den Veranstaltern und ihren zahlreichen Unterstützern von ganzem Herzen. Ist es doch die größte Herausforderung der Zukunft, dass es gelingt, die gemeinsamen Wurzeln aller Menschen in Europa wieder aufzuzeigen und im kollektiven Bewusstsein zu verankern. Die universellen Werte des jüdischen Denkens, der abendländischen Philosophie und des Christentums weisen noch heute den Weg zu einem gelebten Miteinander in gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung.

**Sehr geehrte Hamburger und Hamburgerinnen,
sehr geehrte Gäste des
EUROPÄISCHEN TAGS DER JÜDISCHEN KULTUR,**

zum zweiten Mal findet in diesen Jahr ein Europäischer Tag der Jüdischen Kultur in Hamburg statt. Wir heißen alle Besucher der Veranstaltungen herzlich willkommen und bedanken uns ausdrücklich bei den vielen Institutionen und Gruppen, die dieses Festival durch ihre Unterstützung erst möglich gemacht haben.

Wir freuen uns besonders, in diesem Jahr das Festival gemeinsam mit der **Jüdischen Gemeinde in Hamburg** zu veranstalten. Im Jahr des 50-jährigen Jubiläums der Synagoge Hohe Weide am 5. September wird am selben

Hören und genießen

Tag die Synagoge Hohe Weide für Besucher geöffnet sein.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Hamburger Kooperationspartnern, der **Salomo-Birnbaum-Gesellschaft**, dem **Jüdischen Salon am Grindel**, dem **Eduard-Duckesz-Fellow**, dem **Institut für die Geschichte der deutschen Juden**, der **Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Hamburg**, der **Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hamburg**, der **Stiftung Denkmalpflege Hamburg** und dem **hamburgmuseum**, die das Festivalprogramm mit viele Veranstaltungen bereichert haben.

Der Europäische Tag der Jüdischen Kultur besteht in seiner heutigen Form seit 1999. In den vergangenen zehn Jahren haben sich 28 europäische Länder dem Festival angeschlossen. Jeweils am ersten Wochenende im September wird eine breite Palette an Kulturveranstaltungen angeboten, deren Ziel die Vermittlung der jüdischen Kultur Europas und der Erhalt des jüdischen Kulturerbes ist. Ein besonderes Gewicht wird dabei auf die Möglichkeit der Besichtigung jüdischer Baudenkmäler gelegt.

Das Kunsthaus Finkels, Jüdischer Kulturverein e.V. ist der offizielle norddeutsche Koordinator des Europäischen Tags der Jüdischen Kultur, während die europaweite Koordination aller Veranstaltungen die AEPJ (European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage) organisiert. Auf der Seite <www.jewishheritage.org> können Sie einen Eindruck des breit gefächerten Programms in den teilnehmenden Ländern gewinnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und viele neue Einsichten bei den diesjährigen Veranstaltungen.

Peter Zamory, Vorsitzender des Kunsthaus Finkels, Jüdischer Kulturverein e.V.



Kartenvorverkauf für die Konzerte:

GERDES Konzertkasse
Rothenbaumchaussee77
20148 Hamburg
Tel. 45 33 26 oder 44 02 98

Sonntag, 5. September ab 13:30 Uhr zum 50jährigen Jubiläum der Synagoge Hohe Weide Tag der offenen Tür mit Kultur-Programm

Ausstellung: **Eduard-Duckesz-Fellow**

„Die lieblichen Sängler Israels“
Porträts Hamburger Rabbinen und
Kantoren von **Otto Quirin**.

15:00 Uhr: Konzert mit Aaron Eckstaedt

16:00 Uhr: Lesung mit Peggy Parnass

ORT: Hohe Weide 34.

Bitte Ausweis bereithalten.



Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Sonntag, 5. September | 20:00 Uhr

„DARK AM I“

Kammerkonzert von Ella Sheriff

Dirigent: Leon Gurvitch

Sopran: Miriam Sharoni

Ernest Bloch Orchester



„Dark am I“ ist eine Vertonung des „Hohelied Salomos“ für Sopran, Kontratenor, Tenor und Bass sowie ein Kammer-Ensemble. Der besondere Reiz der Komposition liegt in der Verwendung europäischer und arabischer Musikelemente sowie mehrerer Sprachen. Zum umfangreichem Werk der Komponistin Ella Sheriff gehören Opern, Kammermusik und Orchesterstücke. Im Jahr 2005 wurde Ella Sheriff für ihr kompositorisches Werk der „Israeli Prime-Minister Prize“ verliehen.

ORT: Rolf-Liebermann-Studio des NDR,
Oberstraße 120. Eintritt: 20 € (erm. 12 €).

Dienstag, 31.08.2010 | 20:00 Uhr



LEON GURVITCH Project feat. Frank London

Leon Gurvitch - Piano, Melodica

Frank London – Trumpet, Fluegelhorn

Inna Vysotska – Vocal

**Vladimir Karparov – Tenor/Sopran Saxophon,
Clarinet**

Omar Rodriguez Calvo - Contrabass

Dimitris Christides – Drums, Percussion

ALL COMPOSITIONS & ARRANGEMENTS BY LEON GURVITCH ©

Mit dem im Jahre 2000 gegründeten LEON GURVITCH Project hat der Bandleader, Pianist, Komponist und Arrangeur ein Ensemble gefunden, mit dem er seine Idee vom europäischen Jazz und einer stilübergreifenden Weltmusik wunderbar umsetzen kann. Seine Stücke bedienen sich unterschiedlichster Jazzrichtungen. In einer originellen Synthese von osteuropäischer Folklore, gekonnt eingesetzten Klezmer-Elementen und Einflüssen der modernen Improvisationskunst entwirft Leon Gurvitch ein neues Bild des zeitgenössischen Jazz in Europa. Bei den Hamburger JazzTagen 2008 präsentierte das Ensemble mit großem Erfolg ein gemeinsames Programm zusammen mit dem berühmten Klezmatiks-Trompeter aus New York und Grammy-Gewinner Frank London.

NEW RELEASE: Leon Gurvitch Project hat eine neue CD feat. Frank London (USA, Grammy-Award) in Berlin aufgenommen. Veröffentlichung der neuen CD "Eldorado" vom Leon Gurvitch Project feat. Frank London beim Label "Morgenland"/Harmonia Mundi ab 15. August 2010. Das Programm aus der neuen CD wird in der Hamburger Talmud-Tora Schule präsentiert.

ORT: Talmud-Tora-Schule, Grindelhof 30.

Bitte Ausweis bereithalten. Eintritt: 10 € (erm.7 €)

~~**Mittwoch, 1. September | 20:00 Uhr**
EIN ABEND MIT MENDELSSOHN
EDUARD-DUCKESZ-LECTURE **ABGESAGT**~~

~~Details finden Sie auf unserer Webseite:~~

~~<www.tagderjuedischenkultur.de>~~

~~**ORT: Mendelssohn-Saal, Hochschule für Musik und
Theater, Harvestehuder Weg 12. Eintritt frei.**~~

**Donnerstag, 2. September 2010
20:00 Uhr**

„GESCHICHTEN MIT FLÜGEL“ Musikalische Lesung mit Viola Roggenkamp und Elżbieta Sternlicht

**Zu Gehör kommen Stücke von Chopin, Hensel,
Koffler, Mussorgski und Schönberg zu einem
neuen Text von Viola Roggenkamp.**



Viola Roggenkamp

Die Schriftstellerin Viola Roggenkamp, in Hamburg geboren, ist eine der renommiertesten Publizistinnen deutscher Sprache. Sie reiste und lebte mehrere Jahre in Ländern Asiens und in Israel. 2004 erschien ihr Bestseller „Familienlebe“, 2005 der große Essay „Erika Mann eine jüdische Tochter“, 2009 der Roman „Die Frau im Turm“.

PROGRAMM-ÜBERSICHT

Dienstag, 31. August, 20:00 Uhr

Konzert KLEZMER-JAZZ

LEON GURVITCH Project feat. Frank London (Klezomatics)

Talmud-Tora-Schule, Grindelhof 30.

Eintritt: 10 € (erm. 7 €).

Bitte Ausweis bereithalten.

~~**Mittwoch, 1. September, 20:00 Uhr**~~

~~**EIN ABEND MIT MENDELSSOHN**~~

~~EDUARD-DUCKESZ-LECTURE~~

ABGESAGT

~~Mendelssohn-Saal, Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12. Eintritt frei.~~

Donnerstag, 2. September, 20:00 Uhr

„GESCHICHTEN MIT FLÜGEL“

Musikalische Lesung mit Viola Roggenkamp und Elżbieta Sternlicht

Jüdischer Salon am Grindel im CAFÉ LEONAR,

Grindelhof 59. Eintritt: 10 € (erm. 5 €)

Karten unter: <info@salonamgrindel.de>

Tel. 040 - 44 09 44 26 | Mo-Fr: 9 - 15 Uhr

Freitag, 3. – Samstag, 4. September

„WER WIRD BLEIBEN, WAS WIRD BLEIBEN“

SUTZKEVER Seminar der

SALOMO-BIRNBAUM-GESELLSCHAFT

Institut für die Geschichte der deutschen Juden,
Beim Schlump 83.

Freitag, 3. September, 19:30 Uhr

SCHABBAT-G'TTESDIENST in der SYNAGOGHE HOHE WEIDE

Hohe Weide 34. **Bitte Ausweis bereithalten.**

Samstag, 4. September 19:00 Uhr

LANGE NACHT DES JÜDISCHEN FILMS

Filme:

„Der Zug des Lebens“, Tragikomödie von Radu Mihaileanu, Frkr. 1998.

„Sterne“, Drama von Konrad Wolf, DDR 1959.

„Die letzten Marranen“, Dokumentation von Stan Neumann, Frederic Brenner, Frkr. 1990.

Institut für die Geschichte der deutschen Juden,
Beim Schlump 83. Eintritt frei.

Sonntag, 5. September ab 13:30 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR mit Kultur-Programm Synagoge Hohe Weide

15:00 Uhr Konzert mit Aaron Eckstaedt

16:00 Uhr Lesung mit Peggy Parnass

Hohe Weide 34.

Bitte Ausweis bereithalten.

Sonntag, 5. September, 20:00 Uhr

„DARK AM I“

Kammerkonzert von Ella Sheriff

Ernest Bloch Orchester Hamburg

Dirigent: Leon Gurvitch

Sopran: Miriam Sharoni

Rolf-Liebermann-Studio des NDR, Oberstraße 120.

Eintritt: 20 € (erm. 12 €).

FÜHRUNGEN und RUNDGÄNGE

Vom 1.9. bis 5.9. finden Führungen und Rundgänge zum Thema „Jüdisches Hamburg“ statt.

Die Führungen auf den jüdischen Friedhöfen

haben thematische Schwerpunkte. Genaue

Informationen zu Thema und Terminen finden Sie auf

unserer Webseite: <www.tagderjuedischenkultur.de>.

Eintritt frei.

- Jüdischer Friedhof Königstraße
- Jüdischer Friedhof Ilandkoppel
- Jüdischer Friedhof Bornkampsweg

Sonntag, 5. September, 17:00 Uhr

Stadtteilrundgang mit Sylvia Necker

„Jüdisches Leben am Grindel“

Treffpunkt: Vor der Talmud-Tora-Schule,

Grindelhof 30. Eintritt frei.

Im **hamburgmuseum**:

Freitag, 3. September, 15:30 Uhr

Dörte Friedrichs:

„Juden im Hamburger Kulturleben“

Museumseintritt.

Samstag, 4. September, 15:00 Uhr

Dörte Friedrichs.

Stadtteilrundgang „Verbotene Bestseller –

der Romanautor und Kunsthistoriker

Georg Hermann (1871-1943)“

Treffpunkt: Vor dem **hamburgmuseum**

Museumseintritt.



Die Pianistin Elżbieta Sternlicht studierte an der Staatlichen Musikakademie in Warschau bei Zbigniew Drzewiecki und dann in Paris bei Vlado Perlemuter und Suzanne Roch (Klavier) sowie bei Jacqueline Dussol (Kammermusik) und Magda Tagliaferro (Interpretation). Nach mehrjähriger künstlerischer Tätigkeit in Paris lebt und wirkt die Pianistin seit 1977 in Berlin als freischaffende Musikerin und als Dozentin an der Universität der Künste Berlin. Mehrere internationale Komponisten haben Klavierwerke für Elżbieta Sternlicht geschrieben. Programme mit den großen Zyklen z. B. von Bach, Chopin, Skrjabin, Schönberg, Debussy, Janacek, Mussorgski, Messiaen, Schostakowitsch oder zu Themen wie "Entartete Musik", gehören zu ihrem Repertoire.

ORT: Jüdischer Salon am Grindel im CAFÉ LEONAR, Grindelhof 59. Eintritt: 10 € (erm. 5 €)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

JÜDISCHER SALON AM GRINDEL e.V.
im Café Leonar · Grindelhof 59 · 20146 Hamburg

**Karten unter: <info@salonamgrindel.de>
040 - 44 09 44 26 | Mo-Fr: 9 - 15 Uhr**

Freitag, 3. – Sonntag, 5. September

"WER WIRD BLEIBEN, WAS WIRD BLEIBEN"

**SUTZKEVER Seminar der
SALOMO-BIRNBAUM-GESELLSCHAFT**



Am 20.01.2010 ist der große jiddische Schriftsteller, Abraham Sutzkever, in Tel Aviv gestorben. Die Salomo-Birnbaum-Gesellschaft für Jiddisch in Hamburg e.V. organisiert ein 3-tägiges Seminar, das sowohl seinem Leben als auch seinem Werk gewidmet sein wird.

Das Seminarprogramm :

Referenten:

Dr. Heather Valencia (Universität Stirling),
Miriam Trinh (Hebräische Universität Jerusalem und
Universität Tel Aviv)
Eliezer Niborski (Hebräische Universität Jerusalem)

*Jiddischkenntnisse : erwünscht - weil unser ganzes
Programm wird sein auf Jiddisch.

Verlauf :

Tag 1 - 03.09.10, 18:00 Uhr

**Institut für die Geschichte der dt. Juden, Beim
Schlump 83.**

- **Dr. Heather Valencia : Referat "Sutzkevers Leben und Werk" (mit Textbeispielen). EINTRITT FREI.**
- Rezitation des Liedes "Wer wird bleiben, was wird bleiben?" in verschiedenen Sprachen
- Diskussion

Tag 2 - 04.09.10, 11:30 Uhr ~ 17:30 Uhr
Alberto-Jonas-Haus, Karolinenstr. 35.

11:30 Uhr – 13:00 Uhr:

- M. Trinh: Werk während der Schoah;
 - E. Niborski: Neologizmen aus dieser Zeit
- 13:00 Uhr – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr – 15:30 Uhr:

- Dr. H. Valencia: Späteres Werk , Teil 1 (mit dem Schwerpunkt: Schoah-Metamorphose)

15:30 Uhr – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr - 17:00 Uhr (~17:30 Uhr):

- oyneg - shabes: literarischer Schabbattisch.

Alle Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihren "eigenen" Sutzkever zu präsentieren: ein Gedicht, einen Prosatext - eine gute Gelegenheit für eine Diskussion und gemütliches Zusammensein.

Tag 3 - 05.09.10, 11.30 Uhr ~ 17.30 Uhr
Alberto-Jonas-Haus, Karolinenstr. 35.

11:30 Uhr – 13:00 Uhr:

- Dr. H. Valencia: Spätes Werk, Teil 2 (mit dem Schwerpunkt: Metapoetik und Symbole);
- E. Niborski: Neologizmen

13:00 Uhr - 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr – 15:30 Uhr:

- M. Trinh: "Baum"- Motiv (dieses Motiv wird sich wie ein roter Faden durch alle Teile ziehen)

15:30 Uhr – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr – 17:00 Uhr (~17:30 Uhr):

- Filmprojektion: " Shmusn mit Avrom Sutzkever"/ "Gespräche mit Abraham Sutzkever"/- der Schriftsteller erzählt über sein Leben und sein Werk.

Mit einer Einführung von E. Niborski.

Organisatorische Informationen:

*Kosten: für die SBG-Mitglieder

kostenlos, für alle andere

Teilnehmer: 80,-Euro;

für Studenten (mit gültigem

Studentenausweis) 40,-Euro.

Kopien von Textmaterial incl.

* Anmeldung: bis 10.08.2010

per Internet:

birnbaum-blitzpost@web.de,

oder per Post:

Salomo-Birnbaum-Gesellschaft für

Jiddisch in HH, 22128 Hamburg,

Postfach 73 08 03.

* Bezahlung: Bank für Sozialwirtschaft,

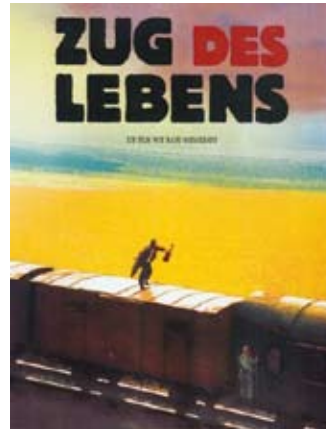
BLZ 251 205 10 Konto-Nr. 8442400 (Stichwort: "Seminar")



Freitag, 3. September | 19:30 Uhr
SCHABBAT-G'TTESDIENST in der
SYNAGOGE HOHE WEIDE

ORT: Hohe Weide 34. **Bitte Ausweis bereithalten.**

Samstag, 4. September | 19:00 Uhr
LANGE NACHT Eduard-Duckesz-Fellow
DES JÜDISCHEN FILMS



Filme:

„Der Zug des Lebens“

Tragikomödie von
Radu Mihaileanu,
Frkr. 1998.

„Sterne“

Drama von Konrad Wolf,
DDR 1959.



„Die letzten Marranen“

Dokumentation von Stan Neumann, Frederic Brenner,
Frkr. 1990.

ORT: Institut für die Geschichte der deutschen
Juden, Beim Schlump 83. Eintritt frei.

FÜHRUNGEN und RUNDGÄNGE

Vom 1.9. bis 5.9. finden Führungen und Rundgänge zum Thema „Jüdisches Hamburg“ statt.



Sonntag, 5. September, 17:00 Uhr
Stadtteilrundgang „Jüdisches Leben am Grindel“ mit Sylvia Necker.

Treffpunkt: Vor der Talmud-Tora-Schule, Grindelhof 30. Eintritt frei.

Führungen auf den jüdischen Friedhöfen:

- Jüdischer Friedhof Königstraße (Altona)
- Jüdischer Friedhof Ilandkoppel (Ohlsdorf)
- Jüdischer Friedhof Bornkampsweg (Bahrenfeld)

Die Führungen auf den jüdischen Friedhöfen haben jeweils thematische Schwerpunkte. Genaue Informationen zu Thema und Terminen finden Sie auf unserer Webseite:

<www.tagderjuedischenkultur.de>
Eintritt frei.



Im hamburgmuseum:

Freitag, 3. September, 15:30 Uhr

Dörte Friedrichs:

„Juden im Hamburger Kulturleben“

Museumseintritt.



hamburgmuseum

Samstag, 4. September, 15:00 Uhr

Dörte Friedrichs.

Stadtteilrundgang „Verbotene Bestseller – der Romanautor und Kunsthistoriker Georg Hermann (1871-1943)“

Treffpunkt: Vor dem hamburgmuseum
Museumseintritt.



Reisen, Handel und Verkehr

Tag des offenen Denkmals 10. bis 12. September 2010

Besichtigung von Hafendenkmälern wie Schiffen und Speichern sowie von vielen anderen sonst verschlossenen Denkmälern in ganz Hamburg. Filmvorführungen, Illuminationen, Ausstellungen, Konzerte und Lesungen.

Auftaktveranstaltung am Freitag, den 10.9.2010, von 14 – 18 Uhr Vorträge zum Schwerpunktthema im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Eintritt frei!

Programmhäfte in Kultureinrichtungen, Bücherhallen, Bezirksämtern, in der Tourist Information oder im Internet unter www.denkmalschutzamt.hamburg.de und www.denkmalstiftung.de
Mobiler Guide kostenlos unter denkmaltag.edtour.de

